

Die Kraft des Magnetismus

Bei der Linzer Firma magnet.works ist der Name Programm. Magnete jeder Größe, Art und Ausführung sind der einzige Geschäftsinhalt. Kaum ein Gerät, kaum ein Bereich, wo nicht – sichtbar oder verborgen – Magnete ihre Anziehung ausüben und damit Arbeit verrichten und Nutzen stiften. Über die mannigfaltigen Anwendungen, auch in der Automatisierungstechnik, sprachen wir mit Firmenmitinhaber Reinhard Haas.

Interview mit:
Reinhard Haas,
Firmenmitinhaber
magnet.works



Reinhard Haas und Erwin Edlmayr waren beide bereits seit vielen Jahren in der Magnettechnik tätig, als sie im August 2000 magnet.works mit dem Ziel gründeten, die österreichische Industrie als Komplettanbieter für alle Bereiche der Magnettechnik zu bedienen. Heute hat magnet.works zehn Mitarbeiter und ist auf der Suche nach weiteren.

x-technik:

Was sind die Schwerpunkte von magnet.works?

Herr Haas:

Früher handelten wir ausschließlich mit Einzelbauteilen und waren auf Elektromagnete und deren Komponenten spezialisiert. Da Kunden immer höhere Produktintegration verlangen, entwickelten wir uns zum Komponenten- und Systemlieferanten. Beispielsweise beliefern wir die Kunststoffindustrie mit Metallseparatoren samt Förderband. Dabei wählen wir unsere Lieferanten danach aus, wie gut sie zur bestehenden Produktpalette passen. Zum Kunden hin steht die Beratung im Vordergrund. Es handelt sich nicht um einen reinen Produktverkauf, sondern Produkte und Leistungen werden z. B. mit der Berechnung der idealen Komponente (Stärke, Größe, Bauform) eng verknüpft.

x-technik:

Welche Produkte und Leistungen bieten Sie an?

Herr Haas:

Mit zwei bis drei Herstellern pro Produktgruppe vertreten wir über 40 Lieferanten aus der ganzen Welt, von Europa bis USA, von Argentinien bis China. Wir bieten alles an, was mit Magneten direkt zu tun hat. Das Angebot umfasst

Permanentmagnete und Magnetmaterialien, gefasste und kundenspezifische Systeme, Elektromagnete, Permanent-Elektromagnete, Flächen/Haft-Magnete sowie Betätigungs- und Hubmagnete.

Dazu kommen Lasthebemagnete der Firma Trumminger für Großanlagen, kleinere schaltbare Magnete für den Werkzeug- und Formenbau und anforderungsabhängig berechnete Spannmagnete. Und natürlich können wir zu eigenen ebenso wie fremden Magneten elektronische Steuergeräte anbieten. Ein weiteres Standbein sind Metalldetektoren. Waren das früher ausschließlich magnetische Systeme der Fa. Bakker zum Ausscheiden von Eisenteilen, vom Filterstab bis zum automatischen Bandausscheider, können wir heute auch Allmetalldetektor der Fa. Pulsotronic anbieten, und das gleich in Verbindung mit kundenspezifisch gefertigten Förderbändern von MTF.

Weiters bieten wir Industrieprodukte wie elektrisch und druckmittelbetätigte Bremsen, Kupplungen und Getriebemotoren an. Bei Bremsen und Kupplungen decken wir einen Drehmomentbereich von Newtonzentimetern bis Meganewtonmetern ab. Für die Getriebemotoren wählen wir AMK Torando als Lieferanten aus, weil dieses Unternehmen die gleiche Klientel bedient wie magnet.works. Die AMK-Getriebemotoren sind keine Massenware und sind nahezu geräuschlos. Das macht sie zum Beispiel hervorragend geeignet für Treppenlifte oder Pellets-Kaminöfen.

x-technik:

In welchen Bereichen werden Magnete von der Industrie eingesetzt?

↳ Fortsetzung Seite 76

1 Reinhard Haas, Firmenmitinhaber magnet.works

2 Roboterhandling mit reinen Permanentmagneten in der Lebensmittelindustrie.





3 Überbandmagnete in der Müllaufbereitung – Metall wird angezogen und ausgeschleust.

4 Auch bei Förderbändern werden Magnete eingesetzt.

Herr Haas:

Wir sind in vielen Branchen etabliert. So liefern wir etwa Spann- und Hebemagnete an Werkzeug- und Formenbauer, Metallerkennungssysteme und Förderbänder an die Lebensmittelindustrie und Kunststoffverarbeiter, aber auch Separiertechnik in die Grundstoffindustrie und an Recycling-Unternehmen. Hebemagnete gehen an Anlagen- und Stahlbauer sowie den Stahlhandel. Hersteller von Robotern setzen Elektromagnete für das Handling ein und Betätigungsmagnete sind eine wichtige Komponente in der Feinmechanik, beispielsweise bei Geldzählautomaten oder Textilmaschinen, aber auch in der Eisenbahntechnik. Generell werden Elektromagnete überall dort eingesetzt, wo Pneumatikzylinder zu groß oder zu laut sind, oder keine Druckluft vorhanden ist. Permanentmagnete hingegen gehen in den Werkzeug- und Motorenbau sowie in die Elektronikindustrie.

x-technik:

Welche Produkte bieten Sie im Bereich Robotikhandling an? Was sind die Vorteile von Greifermagneten gegenüber anderen Lösungen?

Herr Haas:

In der Robotik werden Flächenhaftmagnete zum Greifen der Werkstücke eingesetzt. Dabei handelt es sich um Permanent-Elektromagnete, die auch ohne elektrische Spannung das Werkstück noch festhalten. Nicht nur ist das Kostenverhältnis zwischen Magnet und Greifer ca. 1:10, durch den Wegfall beweglicher Teile entfallen auch Abnutzung und Wartung sowie die Gefahr der Beschädigung des Gutes. Wegen der Form der zu manipulierenden Stücke gelingt der Ersatz von Greifern durch Magnete nicht überall. Es gibt aber zunehmend mehr positive Beispiele wie Gasflaschen, wo eine Anpassung der Form der Polschuhe die Lösung brachte.

x-technik:

Welche Trends sehen Sie in der Automatisierungstechnik, speziell beim Roboterhandling?

Herr Haas:

Im Handling heißt die Aufgabe, Lasten immer schneller von A nach B zu transportieren. Das erfordert hochdynamische Roboter mit ebensolchen Tragwerkzeugen, und die brauchen stärkere Magnete mit geringerem Gewicht. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir zunehmend hochwertigere Materialien ein. Der aktuelle Stand der Technik sind in diesem Bereich Neodym-Permanent-Elektrohaftmagnete.

x-technik:

Sind Sie auch außerhalb von Österreich tätig?

Herr Haas:

Wir sind tatsächlich ohne aktive Akquisition über die Grenzen Österreichs hinaus gegangen und liefern mittlerweile auch nach Deutschland, Ungarn, Tschechien, in die USA und sogar nach Malaysia.

x-technik:

Was sind Ihre kurz- und langfristigen Ziele?

Herr Haas:

Unsere kurz- und langfristigen Ziele hängen eng zusammen. Unser Ziel ist nach wie vor 100 % Kundenzufriedenheit. Natürlich versuchen wir, zusätzliche Kunden zu gewinnen. Als Philosophie verfolgen wir konsequent die Entwicklung zum Systemlieferanten. Im Ausland setzen wir auf ein langsames, aber nachhaltiges Wachstum. Aktuell wächst Deutschland am stärksten. Dort werden wir voraussichtlich zum Jahreswechsel ein eigenes Vertriebsbüro eröffnen.

KONTAKT

magnet.works
magnet- und industrietechnik vertriebs GmbH
Estermannstraße 8a
A-4020 Linz
Tel. +43-732-778780
www.magnetnetworks.at